

Ausbildung bei Zimmermann

Nachhaltig | Eigenverantwortlich | Respektvoll | Fair



Wir verbinden Tradition
mit der Dynamik der Zeit!

ZIMMERMANN

Zimmermann stellt sich vor

Unternehmensleitbild	Seite 3
Firmenvorstellung, Ablauf Einstellungsprozess	Seite 5

Unsere Ausbildungsberufe

Ausbildungsberufe im Überblick	Seite 6
Gründe, die für Zimmermann sprechen	Seite 7
Kaufleute im Gesundheitswesen (m/w/d)	Seite 8
Orthopädietechnik-Mechaniker (m/w/d)	Seite 10
Orthopädieschuhmacher (m/w/d)	Seite 13
Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)	Seite 16
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)	Seite 19
Kaufleute im Einzelhandel (m/w/d)	Seite 22

Die Standorte von Zimmermann

Zimmermann Standorte	Seite 24
----------------------------	----------

Nachhaltig

- Wir schaffen mit unserem Leistungsspektrum Lebensqualität.
- Wir sind stolz auf unsere Tradition und Regionalität sowie die Zufriedenheit unserer Kunden.

Eigenverantwortlich

- Wir handeln wirtschaftlich und gehen sorgfältig mit anvertrauten Ressourcen um.
- Wir arbeiten gemeinsam im Team und sind uns unserer besonderen Verantwortung bewusst.



Respektvoll

- Wir leben unsere Ziele und sind uns gegenseitig ein Vorbild.
- Wir pflegen einen freundlichen und umsichtigen Umgang nach innen wie nach außen.

Fair

- Wir halten direkte, klare und persönliche Kommunikation.
- Wir sind fairer und zuverlässiger Partner für alle, die bei uns arbeiten oder mit uns zusammen arbeiten.

Ausbildung seit 1948



Zimmermann stellt sich vor

- Wir beschäftigen ca. 350 Mitarbeiter/-innen, darunter 21 Auszubildende
- Ausbildungspreis 2015
- Kammersieger 2015, 2016, 2017, 2018, 2021
- Messeauftritte
- Einser-Ausbildungsbetrieb

Ablauf Einstellungsprozess

- Ausschreibungsprozess
- Auswahlprozess anhand der Unterlagen
- 1. Runde:
Einladung zum Bewerbungsgespräch
- 2. Runde:
Einladung zum Schnuppertag
- Entscheidung über Einstellung
- Einführungstag für die neuen Azubis (alle Fachbereiche)



Ausbildung bei Zimmermann

Wir bilden in folgenden Berufen aus:

IHK-Ausbildungsberufe

■ Kaufleute im Gesundheitswesen (m/w/d)

Schulabschluss:

Qualifizierter Hauptschulabschluss

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsort: Straubing

■ Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Schulabschluss:

mind. mittlere Reife oder (Fach-) Abitur

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsort: Straubing

■ Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Schulabschluss:

Qualifizierter Hauptschulabschluss

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsort: Straubing

■ Kaufleute im Einzelhandel (m/w/d)

Schulabschluss:

Qualifizierter Hauptschulabschluss

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsort: Straubing, Karlsfeld
Landshut, Cham, Deggendorf,
Regensburg

HWK-Ausbildungsberufe

■ Orthopädietechnik-Mechaniker (m/w/d)

Schulabschluss:

mittlere Reife oder (Fach-) Abitur

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsort: Regensburg,
Straubing, Landshut, Cham,
Deggendorf

■ Orthopädienschuhmacher (m/w/d)

Schulabschluss:

mittlere Reife oder (Fach-) Abitur

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Ausbildungsort: Straubing



Wir verbinden Tradition mit der Dynamik der Zeit. Profitiere von einer vielseitigen und abwechslungsreichen Ausbildung in unserem Traditionsunternehmen sowie von unserem Know-How! Haben wir Dein Interesse geweckt? Weitere Informationen erhältst Du auf unserer Homepage unter: **www.zimmermann-vital.de** oder unter **Tel. 09421/8007-520**

Gerne lernen wir Dich im Vorfeld im Rahmen eines Praktikums oder eines Ferienjobs in unserem Hause kennen.

Sende uns Deine Bewerbungsunterlagen per E-Mail im PDF-Format an **personal@zimmermann-vital.de**

Gründe, die für Zimmermann sprechen:

Das bieten wir Dir:

- vielseitige und qualifizierte Ausbildung
- gute Berufsperspektiven
- Ausbildung in verschiedenen Fachbereichen
- Weiterbildungsmaßnahmen
- kompetente und gut ausgebildete Ansprechpartner in den Fachabteilungen

- enge Zusammenarbeit unseres Betriebes mit den Berufsschulen
- enge Zusammenarbeit zwischen Fachausbildern und Ausbildungsbeauftragter/Ausbildungsbeauftragten
- regelmäßige Feedbackgespräche
- hervorragende Möglichkeiten zur Übernahme nach der Ausbildung bei gutem Ausbildungsverlauf
- Kennenlernen der Mit-Auszubildenden aus den anderen Fachbereichen
- Firmenveranstaltungen (wie Weihnachtsfeiern, weitere Veranstaltungen)
- Team-Building-Maßnahmen in Form von Workshops, Schulungen, Unternehmungen mit allen Azubis aus den verschiedenen Fachrichtungen zum Kennenlernen und zum Austausch
- Projektwochen, Kennenlernen von Firmenbereichen, die nicht direkt in der Ausbildung verlangt werden, jedoch wichtig für das Gesamtbild und die betriebsinternen Abläufe sind

Erste Einblicke ins Unternehmen Zimmermann durch:

- Praktika
- Ferienjobs

Kaufleute im Gesundheitswesen (m/w/d)



Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- Auswahl und Anwendung betrieblicher Kommunikationssysteme
- wie ein Textverarbeitungssystem bedarfsgerecht/effizient angewendet wird
- wie Informationen recherchiert, beurteilt, aufbereitet und archiviert werden
- Bearbeitung des Postein- und -ausgangs
- wie man Angebote einholt, prüft, vergleicht, Entscheidungen begründet
- Information und Betreuung von Kunden
- Beobachtung des Marktgeschehens

- Erfassung und Verarbeitung von Kundendaten
- Abrechnung mit Krankenkassen und sonstigen Kostenträgern
- Durchführung und Auswertung von Vor- und Nachkalkulationen
- Zahlungen unter der Berücksichtigung der Zahlungsbedingungen vorbereiten

An der Berufsschule

Blockschulunterricht am Ort der Ausbildung.

Inhalte in der Berufsschule:

- Marktanalyse und Marketinginstrumente kennenlernen

- Geschäftsprozesse erfassen und auswerten
- Dienstleistungen verwalten, anbieten, Güter beschaffen
- Abrechnung und Dokumentation von Dienstleistungen
- Gemeinsamkeiten von Abrechnungssystemen im Gesundheitswesen
- Bedeutung der Selbstverwaltung im Gesundheits- und Sozialwesen

Wichtige Schulfächer

Vertiefte Kenntnisse in folgenden Schulfächern bilden gute Voraussetzungen

für eine erfolgreiche Ausbildung:

Deutsch

Deutschkenntnisse werden vor allem für die Korrespondenz mit den Krankenkassen und Leistungsträgern sowie für die Kundenberatung benötigt.

Mathematik

Mathematische Kenntnisse sind z.B. zur Rechnungserstellung und Kostenüberwachung sowie für Kalkulationen erforderlich

Wirtschaft

Da Kaufleute im Gesundheitswesen ggf. an Jahresabschlüssen mitwirken, sind Kenntnisse im Fach Wirtschaft – insbesondere im Rechnungswesen – wichtig.

Orthopädietechnik-Mechaniker (m/w/d)



Zimmermann bildet Orthopädietechnik-Mechaniker mit Schwerpunkt Prothetik aus.

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie Materialien bearbeitet werden, z.B. durch Umformen oder Spanen
- wie Dysfunktionen des Bewegungsapparates beurteilt werden



- wie Patienten in den Gebrauch und die Wirkungsweise orthopädietechnischer Hilfsmittel eingewiesen werden
- wie Krankheitsbilder und die daraus resultierenden versorgungsspezifischen Hilfsmittel zu beurteilen sind
- wie man Ärzte/Ärztinnen, medizinisches, pflegerisches und therapeutisches Personal im Hinblick auf die Versorgung mit orthopädietechnischen Hilfsmitteln berät
- Abformung von Deformitäten, Fehlbildungen und Amputationsstümpfen
- wie ein computergestütztes, digitales Positivmodell unter Beachtung gemessener Werte für Prothetik, Orthetik und Rehathechnik erstellt wird

- worauf zu achten ist, wenn Hilfsmittel wie Bandagen, Bruchbänder oder Mieder angepasst und hergestellt werden
- Montage von Prothesen/Orthesen
- wie Prothesen, Orthesen sowie Geh- und Stehhilfen instand gehalten werden

Zusätzliche Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt „Prothetik“

- Installation und Justierung pneumatischer, hydraulischer und elektronisch gesteuerter Gelenke
- individuelle kosmetische Gestaltung von Prothesen



Es werden Kenntnisse über Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule sind weitere berufsspezifische Kenntnisse (z.B. Rehabilitationsmittel anpassen, orthopädische Fußeinlagen herstellen/anpassen) sowie allgemeinbildende Fächer wie Deutsch,

Wirtschafts- und Sozialkunde Schwerpunkte.

Ausbildungsbedingungen

Folgende Bedingungen und Anforderungen sind Grundlage:

Im Betrieb

- praktische Mitarbeit (unter Anleitung): z.B. Maße auf Werkstücke übertragen, Bandagen oder Bruchbänder anpassen, Prothesen und Orthesen aufbauen und montieren
- Umgebung: in Werkstätten z.T. bei Maschinenlärm, in Verkaufsräumen mit Kundenkontakt, im Außendienst bei Kunden
- Kleidung: Schutzkleidung (z.B. Atem- und Gehörschutz, Gummihandschuhe)

Anforderungen:

- handwerkliches Geschick (z.B. beim Bearbeiten von Metall, Kunststoff oder Holz für die Herstellung orthopädischer Hilfsmittel)
- Sorgfalt (z.B. beim digitalen und manuellen Messen von Deformitäten und Fehlbildungen)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. beim exakten Anpassen von Bandagen und Kompressionsstrümpfen)

Orthopädietechnik-Mechaniker (m/w/d)

- Kundenorientierung (z.B. beim Beraten der Kunden hinsichtlich passender orthopädietechnischer Hilfsmittel)
- Kommunikationsfähigkeit (z.B. Wünsche und Bedürfnisse der Kunden im Beratungsgespräch erfragen)

An der Berufsschule

Unterricht als Blockschulunterricht in München.



Wichtige Schulfächer

Vertiefte Kenntnisse in folgenden Schulfächern bilden gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung:

Werken / Technik

Angehende Orthopädietechnik-Mechaniker/innen lernen, verschiedene Werkzeuge, Maschinen, technische Einrichtungen zu bedienen, einzusetzen sowie unterschiedlichste Werkstoffe zu nutzen. Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach Werken sind von Vorteil. Wissen im Bereich Technisches Zeichnen ist z.B. für das Anfertigen von Skizzen hilfreich.

Mathematik

Um beispielsweise Maßberechnungen durchführen zu können, benötigen die Auszubildenden Mathematikkenntnisse.

Biologie

Die Auszubildenden stellen unter anderem künstliche Gliedmaßen, Arm-, Bein- oder Handprothesen her, dafür sind Kenntnisse in Anatomie erforderlich.

Physik / Informatik

Um physikalische Zusammenhänge (z.B. im Bereich Prothetik) besser nachvollziehen zu können, sind Kenntnisse in Physik nützlich. Auch Informatikkenntnisse sind von Vorteil, da in der Ausbildung auch digitale Modelle von Körperteilen erstellt werden.

Orthopädieschuhmacher (m/w/d)



Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie die Passform und die Funktion von orthopädischen Elementen bei der Anprobe überprüft und angepasst werden können
- wie Konfektionsschuhe vorbereitet und orthopädische Zurichtungen unter Berücksichtigung biomechanischer Wirkungsweisen angefertigt werden
- wie Orthesen und Prothesen verschiedener Art konstruiert und angefertigt werden
- Ausführung medizinischer Fußpflegemaßnahmen
- wie man teilkonfektionierte Schuhe, Verband- und Entlastungsschuhe bzw. konfektionierte Therapieschuhe auswählt/modifiziert sowie die biomechanische Wirkung und Passform überprüft
- wie Anatomie, Physiologie und Pathologie der Stütz- und Bewegungsorgane sowie orthopädische Krankheitsbilder beurteilt werden
- wie Fuß- und Beinuntersuchungen vorgenommen und Messpunkte festgelegt werden
- wie die Wirkung orthopädieschuhtechnischer Maßnahmen erklärt und auf Folgeerscheinungen hingewiesen wird
- wie Schaftmodelle hergestellt und Schäfte auf Bodenteile aufgezwickelt, Schuhteile verbunden und Abschlussarbeiten ausgeführt werden

Orthopädienschuhmacher (m/w/d)

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.



In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. orthopädische Einlagen sowie Innenschuhe und individuelle Orthesen für Fuß und Unterschenkel herstellen und anpassen, pflegende und prophylaktische Maßnahmen am Fuß durchführen) sowie in allgemeinbildenden

den Fächern wie Deutsch, Wirtschafts- und Sozialkunde.

Ausbildungsbedingungen

Auf folgende Bedingungen und Anforderungen sollte man sich einstellen:

Im Betrieb

- praktische Mitarbeit (unter Anleitung): z.B. Trittspuren anfertigen, Oberleder zuschneiden, stanzen und vorrichten, Passform bei Anproben überprüfen
- Umgebung: arbeiten in Werkstätten unter Einfluss von Dämpfen und Gerüchen, in Verkaufsräumen mit Kundenkontakt
- Kleidung: z.T. Schutzkleidung (z.B. Mundschutz und Einweghandschuhe in der medizinischen Fußpflege)

Anforderungen:

- handwerkliches Geschick (z.B. beim Schleifen, Schärfen, Fräsen, Walken, Schäumen, Formen von Schuhteilen)
- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Zuschneiden von Leder, Absätzen und Sohlen)



- Sorgfalt (z.B. beim Anmessen und Anpassen von konfektionierten Schuhen)
- zeichnerische Fähigkeiten (z.B. Anfertigen von Werkzeichnungen)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. Eingehen auf Kunden bei der Anprobe orthopädischer Schuhe)

An der Berufsschule

Unterricht als Blockschulunterricht in München.

Wichtige Schulfächer

Vertiefte Kenntnisse in folgenden Schulfächern bilden gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung:

Werken / Technik

Handwerklich-technische Fähigkeiten sind vorteilhaft für die Verwendung von Werkzeugen und Maschinen, z.B. zur Herstellung und Bearbeitung von Schuhböden, Schäften und Einlagen.

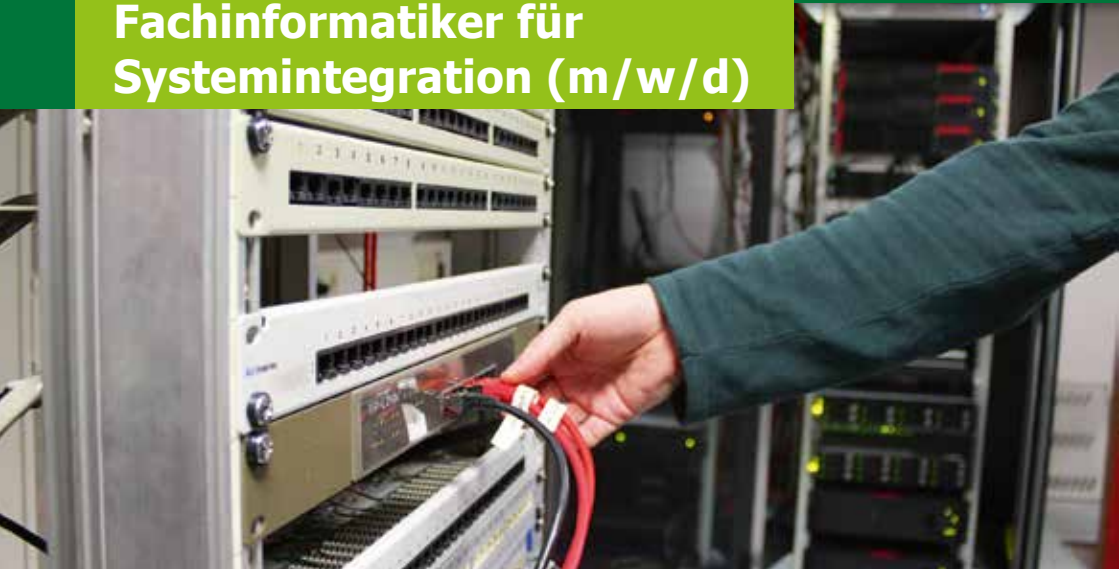
Mathematik

Um Materialbedarf und Kosten für Material und Fertigung zu ermitteln, ist das Beherrschen der Grundrechenarten nötig.

Biologie

Kenntnisse im Bereich Anatomie sind z.B. zur Einordnung von Erkrankungen und Fehlstellungen von Füßen und Beinen sowie zur Analyse des Gangbildes wichtig.

Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)



Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- Unterscheidung von Betriebssystemen und deren Anwendungsbereiche inklusive zu beachtende Konfiguration

- worauf beim Testen von Systemen zu achten ist
- Anwendung von Programmierlogik und -methoden
- wie man Kunden informiert und berät und Anwendungslösungen kundengerecht dokumentiert
- wie Ergebnisse der Betriebsabrechnung für Controllingzwecke ausgewertet werden
- worauf beim Entwerfen von Datenmodellen zu achten ist
- wie Netzwerkarchitekturen voneinander unterschieden werden
- wie Hard- und Softwarekomponenten in bestehende Systeme eingepasst und in Betrieb genommen werden



- wie Softwarearchitekturen in Netze integriert werden und Systeme unter Beachtung der Betriebsabläufe gesteuert werden
- was beim Einrichten von Bedienoberflächen / Benutzerdialogen zu beachten ist

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. einfache IT-Systeme, Entwickeln und Bereitstellen von Anwendungssystemen) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

Ausbildungsbedingungen

Auf folgende Bedingungen und Anforderungen sollte man sich einstellen:

Im Betrieb

- praktische Mitarbeit (unter Anleitung): z.B. IT-Systeme planen, konfigurieren, verwalten und betreiben, Fehler beheben, Anwender beraten und schulen
- Umgebung: Bildschirmarbeit in Büroräumen, wechselnde Arbeitsorte und -bedingungen im Außendienst



Anforderungen:

- technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. IT-Systeme hinsichtlich der Anforderungen an die Software analysieren, technische Zeichnungen beim Aufbau von PC-Netzwerken umsetzen)
- Kreativität und Durchhaltevermögen (z.B. neuartige IT-Lösungen realisieren, langwierige und immer wieder erfolglose Fehlersuchen durchführen)
- Kunden- und Serviceorientierung und Handgeschick (z.B. auf die Vorstellungen der Kunden bei der Planung der IT-Struktur eingehen, Hardwarekomponenten in IT-Systemen austauschen)
- mündliches Ausdrucksvermögen (z.B. Nutzer beraten und schulen)

Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

- Lernbereitschaft (z.B. sich kontinuierlich Kenntnisse über neue technische Entwicklungen in der IT-Branche aneignen)

An der Berufsschule

Unterricht als Blockschulunterricht in Landshut.

Wichtige Schulfächer

Vertiefte Kenntnisse in folgenden Schulfächern bilden gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung:

Informatik

Wer über Informatik-Kenntnisse verfügt,

ist bei der Ausbildung zum Fachinformatiker bzw. zur Fachinformatikerin der Fachrichtung Systemintegration im Vorteil, z.B. wenn Programmiermethoden angewendet werden.

Mathematik

Ein gutes Verständnis für Zahlen und Logik ist wichtig, um komplexe Zusammenhänge zu durchschauen. Mathematikkenntnisse werden z.B. auch zur Kalkulation von Preisen gebraucht.

Englisch

Da Einbau- und Bedienungsanleitungen teilweise nur in englischer Sprache verfasst sind, sind Englischkenntnisse wichtig.

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)



Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie Güter quantitativ und qualitativ kontrolliert, Eingangsdaten erfasst und Fehlerprotokolle erstellt werden
- wie Begleitpapiere nach betrieblichen Vorgaben und auf Richtigkeit sowie Vollständigkeit zu prüfen sind, unter Berücksichtigung von Zoll- und Gefahrgutvorschriften
- welche Normen, Maße, Mengen- und Gewichtseinheiten zu beachten sind
- wie Güter unter Beachtung entsprechender Vorschriften eingelagert werden
- wie insbesondere Gefahrgüter, gefährliche Arbeitsstoffe, Zollgut, verderbliche Ware unter Beachtung von Kennzeichnungen und Symbolen gehandhabt werden
- welche Transportverpackungen und Füllmaterialien hinsichtlich Güterart, Transportart, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit auszuwählen sind
- wie man Sendungen entsprechend der Gütereigenschaften und Verkehrsmittel verlädt und verstaut
- wie man Qualität und Wert der Güter während ihrer Lagerzeit erhält



Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

- wie Ladelisten und Beladepläne unter Beachtung der Ladevorschriften zu erstellen sind
- Bearbeitung von Versand- und Begleitpapieren und Einhaltung außenwirtschaftlicher Vorschriften sicherstellen



- Kommunikation mit vorausgehenden und nachfolgenden Funktionsbereichen

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. logistische Prozesse optimieren, Kennzahlen ermitteln und auswerten, Touren planen) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch, Wirtschafts- und Sozialkunde.

Ausbildungsbedingungen

Auf folgende Bedingungen und Anforderungen sollte man sich einstellen:

Im Betrieb

- praktische Mitarbeit (unter Anleitung): z.B. Güter annehmen und lagern, Lieferungen zusammenstellen, Güter verladen und versenden
- Umgebung: wechselnde Arbeitsorte (Lagerräume oder -hallen, Ladevorkontrollen, im Freien, Büroräume), wechselnde Witterungsverhältnisse (Kälte, Hitze, Regen, Zugluft), wechselnde Umgebungsbedingungen
- Kleidung: Schutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe)

Anforderungen:

- gute körperliche Konstitution (z.B. zwischen Arbeiten in unbeheizten und zugigen Lagerhallen, klimatisierten Büroräumen, Kühlhallen oder im Freien zu jeder Jahreszeit wechseln)
- organisatorische Fähigkeiten und Sorgfalt (z.B. Be- und Entladezeiten sowie Lagerplätze zuteilen, Lieferungen für den Versand richtig zusammenstellen)
- räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. Güter im Lager unter Berücksichtigung von Warenart, Beschaffenheit, Volumen und Gewicht verstauen)
- Handgeschick, Auge-Hand-Koordination und Umsicht (z.B. Fördersysteme oder Hebezeuge bedienen und dabei das Umfeld erfassen und berücksichtigen)

An der Berufsschule

Unterricht als Blockschulunterricht in Dingolfing.

Wichtige Schulfächer

Vertiefte Kenntnisse in folgenden Schulfächern bilden gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung:

Mathematik

Um Lagerkennzahlen ermitteln und auswerten zu können, ist das Beherrschen der Grundrechenarten unabdingbar.



Deutsch

Sicherheit in der Rechtschreibung, im Satzbau und Ausdruck sind wichtige Voraussetzungen zum Ausfüllen von Fracht-, Versand- und Lagerunterlagen.

Englisch

Zur Verständigung mit ausländischen Lieferanten und Fernfahrern/-fahrerinnen sind Basis-Englischkenntnisse erforderlich.

Kaufleute im Einzelhandel (m/w/d)



Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie man sich einen Überblick über das Warensortiment des Betriebes verschafft
- was bei der Kundenberatung, bei Beratungs- und Verkaufsgesprächen, beim Umgang mit Konflikten und Umtausch/Reklamationen zu beachten ist
- wie man im Kassenbereich serviceorientiert auftritt, verschiedene Zahlungsmittel entgegennimmt und die Kassenabrechnung durchführt
- wie Kunden über aktuelle Werbemaßnahmen und Serviceleistungen informiert sowie Waren verkaufsfördernd

platziert und ausgezeichnet werden

- was bei der Erfassung von Warenflüssen zu beachten ist, Durchführung von Bestellungen, Annahme und Kontrolle von Warenlieferungen, Warenlagerung und Inventurdurchführung
- wie kaufmännische Vorgänge erfasst und Kalkulationen erstellt werden
- die Kernprozesse des Einzelhandels: Einkauf, Sortimentsgestaltung, logistische Prozesse und Verkauf in die Wertschöpfungskette einordnen und Wechselwirkungen begründen

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbil-

dungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt. In der Berufsschule erwirbt man weitere berufsspezifische Kenntnisse (z.B. Waren beschaffen, Geschäftsprozesse erfassen und kontrollieren) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch, Wirtschafts- und Sozialkunde.

Ausbildungsbedingungen

Auf folgende Bedingungen und Anforderungen sollte man sich einstellen:

Im Betrieb

- praktische Mitarbeit (unter Anleitung): Kunden beraten, Verkaufspreise berechnen, kassieren, an der Sortimentsplanung mitwirken
- Umgebung: Verkaufsräume (häufig klimatisiert und mit künstlicher Dauerbeleuchtung), Bildschirmarbeit im Büro, im Freien bei unterschiedlichen Witterungseinflüssen

Anforderungen:

- Kundenorientierung (z.B. beim Eingehen auf Kundenfragen)
- Kaufmännisches Denken und Sorgfalt (z.B. Durchführen des Zahlungsverkehrs und der Kassenabrechnungen)
- Kommunikationsfähigkeit und Kontaktbereitschaft (z.B. bei Kundenberatung)

An der Berufsschule

Unterricht an 1 bis 2 Tagen pro Woche am Ort der Ausbildung.

Wichtige Schulfächer

Vertiefte Kenntnisse in folgenden Schulfächern bilden gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung:

Mathematik

Die Grundrechenarten sowie Dezimal-, Bruch-, Prozent- und Dreisatzrechnung sind z.B. für Kalkulationen sowie Kassenabrechnungen wichtig.

Deutsch

Eine höfliche und verständliche Ausdrucksweise ist bei der Kundenberatung sowie der mündlichen und schriftlichen Bearbeitung von Beschwerden und Reklamationen erforderlich. Für schriftliche Korrespondenz, z.B. mit Versicherungen, ist zudem eine sichere Rechtschreibung elementar.

Wirtschaft

Bereits in der Ausbildung übernehmen Kaufleute im Einzelhandel Aufgaben im Rechnungswesen, auch sollten sie sich mit Handels- und Vertragsrecht auskennen. Hierfür sind Kenntnisse im Fach Wirtschaftslehre hilfreich.



Versorgungsgebiet

Hauptbetrieb

Bahnhofstraße 20

94315 Straubing

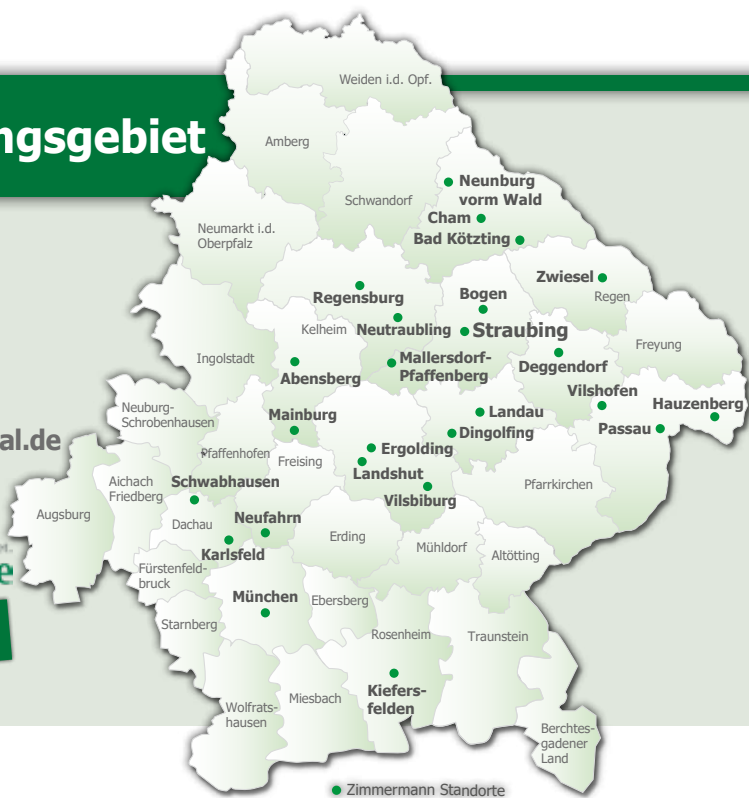
Telefon 09421 8007-0

www.zimmermann-vital.de



Sicher. Mobil. Diskret.
samedo.de

Jetzt auch
online!



● Zimmermann Standorte

Unsere Standorte

Karmelitenplatz 10
93326 Abensberg
Telefon 09443 5248

Torstraße 6
93444 Bad Kötzing
Telefon 09941 4343

Bahnhofstraße 18
94327 Bogen
Telefon 09422 6555

Janahof 2
93413 Cham
Telefon 09971 99647-0

Graflingerstraße 135
94469 Deggendorf
Telefon 0991 37022-0

Geratsberger Str. 9a / 9b
84130 Dingolfing
Telefon 08731 71814

Industriestraße 14a
84030 Ergolding
Telefon 0871 1439360

Seestraße 2
85757 Karlsfeld
Telefon 08131 5009-0

Medipark 2
83088 Kiefersfelden
Telefon 08033 3065-0

Viehmarktstraße 4
94405 Landau
Telefon 09951 59439

Mühlenstraße 3
84028 Landshut
Telefon 0871 9658587-0

Klinikum Landshut
Robert-Koch-Straße 2
84034 Landshut
Telefon 0871 9751025 0

Abensberger Str. 50
84048 Mainburg
Telefon 08751 2233

Steinrainer Straße 9
84066 Mellersdorf-Pfaffenberg
Telefon 08772 239

Bahnhofstraße 29
85375 Neufahrn
Telefon 08165 93533

Vorstadt 3
92431 Neunburg v. W.
Telefon 09672 9268080

Regensburgerstraße 13
93073 Neutraubling
Telefon 09401 5269672

Friedenstraße 14
93053 Regensburg
Telefon 0941 46291000

Kumpfmühlerstraße 9
93049 Regensburg
Telefon 0941 280925-0

Nibelungenplatz 4
94032 Passau
Telefon 0851 8519333-0

Schützenstraße 16c
84137 Vilsbiburg
Telefon 08741 3973

Stadtplatz 9
94474 Vilshofen
Telefon 08541 969555-0

Angerstraße 30
94227 Zwiesel
Telefon 09922 500487-0